

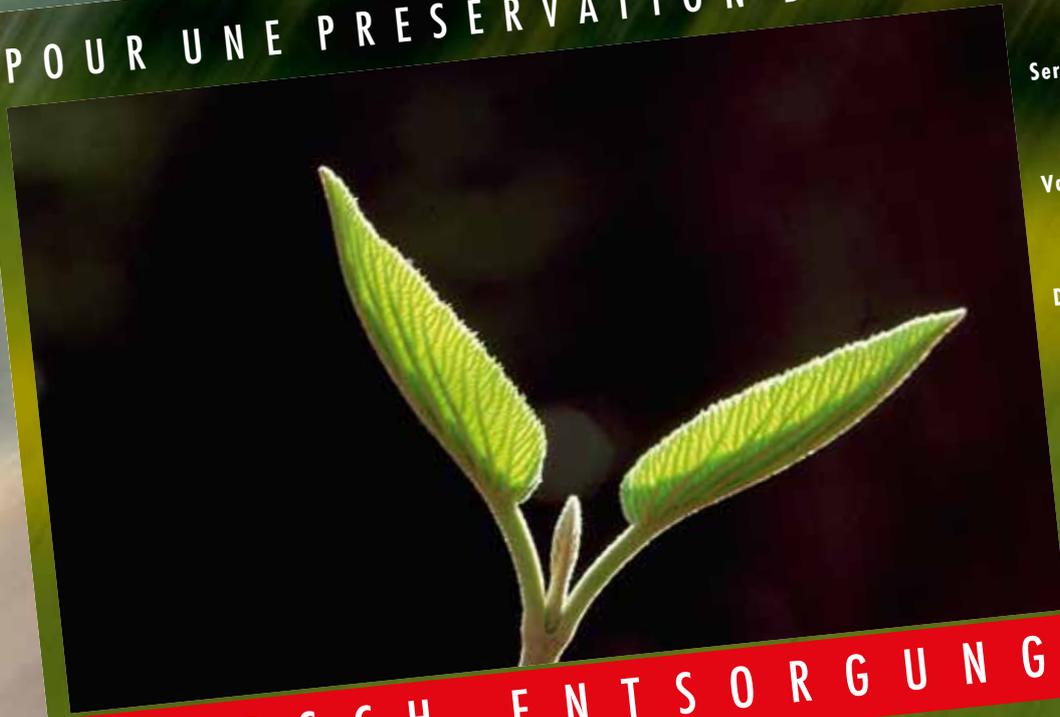
LAR report

Sous le haut patronage de S.A.R. le Grand-Duc



-  **ABCDE:** Das ABC der Ersten Hilfe S. 12-13
-  **Helikoptereinsätze:** Die LAR im Einsatz in Luxemburg und in der Großregion S. 18-20
-  **Santé:** Les dangers qui vous guettent au pied du sapin de Noël pages 26-27

POUR UNE PRESERVATION DES RESSOURCES



Service conteneurs

Valorisation de déchets

Déchets dangereux

Assainissements

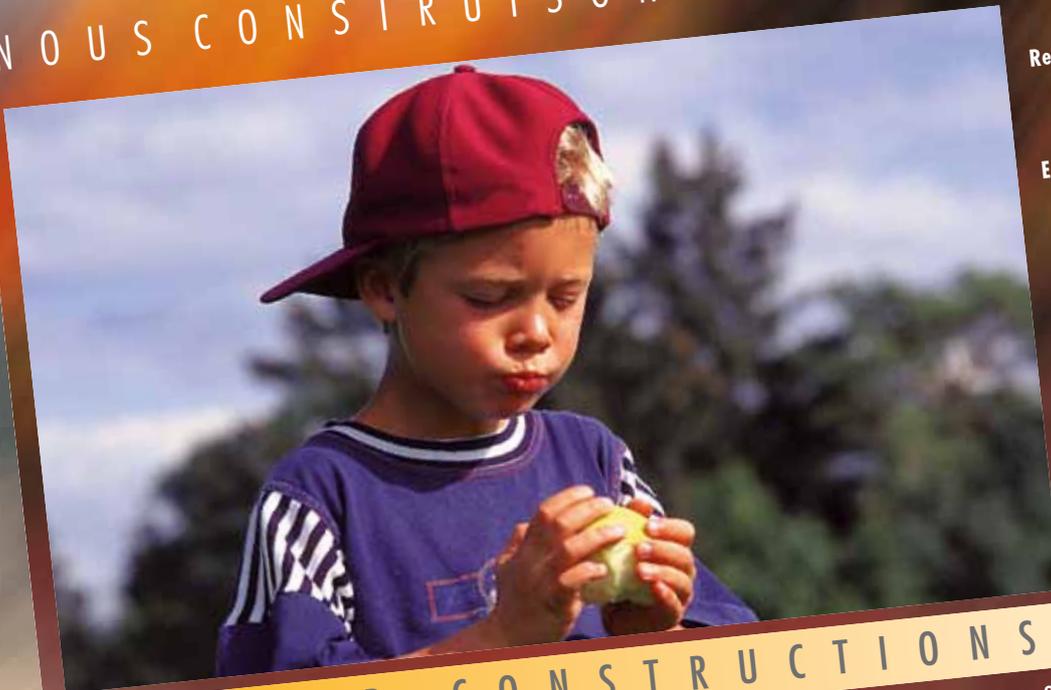
Destruction de documents

HORSCH ENTSORGUNG



Horsch Entsorgung S.à r.l. • 51, rue Haut • L-1718 Luxembourg • Tel. +352 42 88 42-1 • Fax +352 42 88 40 • www.horsch.lu

NOUS CONSTRUISONS POUR L'AVENIR



Revêtements en asphalte coulé

Étanchéité

Injections fissures

Revêtements en époxy

Réfections béton

KÖHLER CONSTRUCTIONS

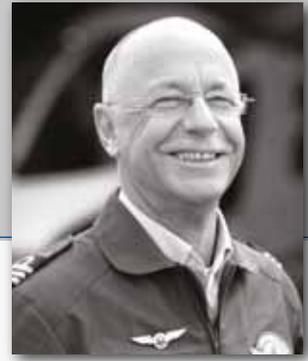


Köhler Constructions S.à r.l. • 51, rue Haute • L-1718 Luxembourg • Tel. +352 42 88 24-1 • Fax +352 42 88 42-51 • www.hkl.lu

**HORSCH ENTSORGUNG &
KÖHLER CONSTRUCTIONS DES SOCIÉTÉS DU
GROUPE KÖHLER**



Beste Konditionen bei weiterhin fairen Beiträgen



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

entstanden aus der Vision einer Handvoll Menschen, Hubschrauber in Luxemburg zur Lebensrettung einzusetzen, ist es gelungen, die schnelle Hilfe aus der Luft zu einem festen Bestandteil des luxemburgischen Rettungswesens zu etablieren.

Von den beiden Helikopter-Standorten, Luxemburg-Stadt und Ettelbrück, kann heute jeder Punkt des Landes innerhalb von 8 Minuten von einem medizinischen Team erreicht werden, um so kranken und verletzten Menschen lebensrettende Hilfe zu leisten. Unsere Ambulanzflugzeuge bringen tagaus, tagein kranke und verletzte Mitglieder aus der ganzen Welt nach Hause. Über 20.000 Einsätze wurden bisher per Hubschrauber oder Ambulanzjet geflogen; viele Menschen verdanken seither ihr Überleben den fliegenden Intensivstationen der LAR.

Die Kehrseite der Medaille liegt in den ständig steigenden Kosten in der Luftfahrt.

Auch an uns geht die allgemeine Verteuerung nicht spurlos vorbei;

ganz im Gegenteil: Indexanpassungen und, über die letzten Jahre, explosionsartig gestiegene Kosten für Kerosin und Versicherungen erschweren die Finanzierung des wohl sehr effizienten, aber auch teuren Mediums Luftrettung. Durch ein konsequentes Kostenmanagement konnte die LAR trotz stetig steigender Preise, ansteigender Zahl an Rückführungen und ständiger Verbesserung ihrer Leistungen den Mitgliedsbeitrag seit 2008 konstant halten und auf jährliche Erhöhungen verzichten. Um aber auch in Zukunft ein ähnlich hohes Niveau unserer Leistungen zu gewährleisten, zwingt uns der Kostendruck ab dem 1. Januar 2012 eine Anpassung des Jahresbeitrages vorzunehmen.

Unsere Mitglieder halten uns von Anfang an durch ihre Mitgliedsbeiträge buchstäblich in der Luft: Ohne diese Solidargemeinschaft gäbe es keine Luftrettung in Luxemburg. Darauf kann jedes Mitglied stolz sein, denn es hilft Leben zu retten! Im Namen aller LAR Mitarbeiter

möchte ich Ihnen für Ihre langjährige Unterstützung und Treue danken und Ihnen bereits jetzt frohe Feiertage und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2012 wünschen und seien Sie versichert: Falls Sie uns, trotz aller guten Wünsche, einmal brauchen sollten, so sind wir auch im nächsten Jahr jederzeit für Sie da! ■

René Closter
Präsident LAR

Impressum

Le LAR report est le périodique officiel de LAR A.s.b.l. Pour les membres, l'abonnement est compris dans le montant de la cotisation annuelle.

Impression

La reproduction complète ou partielle des textes est permise après autorisation préalable de l'éditeur. LAR décline toute responsabilité pour l'envoi spontané de manuscrits et photos.

Relation bancaire

Dexia-BIL -
LU09 0020 1305 4200 0000
Compte de dons pour la Fondation LAR :
Dexia-BIL -
LU84 0020 1167 9560 0000

Editeur et régie publicitaire

Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.
175A, rue de Cessange · L-1321 Luxembourg
R.C.S. Luxembourg F701
Tél.: (+352) 48 90 06 · Fax: (+352) 40 25 63
www.lar.lu • redaction@lar.lu

Inhalt

- 3** Editorial & Impressum
- 4-5** Inhalt & Kurz notiert
- 6-7** Repatriierung
Rodelpartie endet im Krankenhaus
- 8-9** Spenden
- 10-11** Technik
Hightech in der Luft
- 12-13** Training
ABCDE
- 14-15** Aktion
Mehr als nur ein Geschenk...!
- 16-17** Shop
- 18-19** Helikoptereinsätze
- 20** Helikoptereinsätze
Gehirn unter Druck
- 22** LAR Intern
Was machst Du eigentlich bei der Air Rescue?
- 24-25** Besucher
- 26-27** Gesundheit
Les dangers qui vous guettent au pied du sapin de Noël
- 28** Von unseren Mitgliedern
- 30** Kinderseite
LAR Kinderquiz

Repatriierung Seite 6-7

Kaum eine Wintersportart ist so beliebt wie Rodeln. Kaum ist der erste Schnee gefallen, geht es mit dem Schlitten oder Plastikbob auf die Rodelpiste. In Österreich enden zirka 4.000 Rodelpartien im Jahr im Krankenhaus. So erging es auch Edina Gasché. ■



Helikoptereinsätze Seite 18-20

Gehirn unter Druck: Die Krankheit Hydrozephalus, bei welcher der Abfluss der Hirnflüssigkeit gestört ist, lässt sich heute mit einem Shunt behandeln. Doch was passiert, wenn es hierbei zu Komplikationen kommt? Der kleine Jonas hat es selbst erlebt. ■



LAR a atteint les 5.000 amis sur Facebook. Devenez donc dorénavant fan de sa fanpage www.facebook.com/luxembourgairrescue.



Kurz notiert

Retours intéressants du sondage

Dans l'édition septembre 2011 de notre magazine LAR report, nous avons incité nos lecteurs à la participation d'un sondage. Voici un extrait des résultats. 57% des participants au sondage ont été des hommes et 43% des femmes. La majorité était dans la tranche d'âge 20-49 ans. La notation de notre magazine montre que nos lecteurs trouvent plaisir aux articles sur les rapatriements, les missions par les hélicoptères de sauvetage et la rubrique « Santé ». D'ailleurs ils souhaitent encore davantage d'informations sur ces sujets et des tuyaux sur la prévention d'accidents.

Deux tiers de nos lecteurs prennent au moins 2 fois notre magazine dans les mains et 90% des participants lisent le LAR report plus de 30 minutes et ce de préférence à la maison et en version papier. Nous remercions tous les participants au sondage pour leur contribution et les propositions constructives que nous allons soigneusement dépouiller afin d'optimiser notre magazine. ■

Parmi tous les participants, 20 gagnants ont été tirés au sort et contactés par voie postale.

Mitarbeitererehrung bei der LAR

Our people make the difference: dieser Leitspruch gilt bei der LAR. Jeder einzelne Mitarbeiter hat in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, die Air Rescue zu dem zu machen, was sie heute ist: Eine der besten Luftrettungsorganisationen weltweit.

Mitarbeiter, die besonders lange zur Erfolgsgeschichte der LAR beigetragen haben, wurden aus diesem Grund bei einer Feier der LAR Mitarbeiter am 18. November von LAR Präsident René Closter geehrt.

So zum Beispiel die Hubschrauberpiloten Alain Huguet, Christophe

Jeko und Jean-Marc Scheid, welche bereits seit 15 Jahren lebensrettende Einsätze bei der LAR fliegen.

Des Weiteren wurden die Mitarbeiter Didier Dandrifosse, Chef der medizinischen Abteilung der LAR und Patrick Adamczuk, leitender Krankenpfleger und stellvertretenden Chef der medizinischen Abteilung für ihre 10 Jahre bei der LAR geehrt. Ebenfalls 10 Jahre bei der LAR sind Wolfgang Guckert, Chefpilot für den Flugzeugbereich, Werner Klauser, Mitgliederverwaltung (siehe Bericht Seite 22) und Fabrice Foucteau, Chef der Buchhaltung. ■



V.l.n.r.: Werner Klauser, Didier Dandrifosse, Patrick Adamczuk, Kapitän Wolfgang Guckert, René Closter, Fabrice Foucteau, Kapitän Jean-Marc Scheid, Kapitän Christophe Jeko.

Für eine effiziente Teamarbeit in Krisensituationen: Workshop über Crew Resource Management

Menschliche Fehler im Flugverkehr können zu tödlichen Katastrophen führen. Bei 75% der Flugunfälle war dies der Grund. Ein brancheninternes, internationales Ausbildungsprogramm war die Folge. Die LAR hat dieses wesentlich um den Aspekt der Patientensicherheit und Schaffung einer gemeinsamen Sicherheitskultur in den Bereichen Flugbetrieb und Medizin erweitert und hat sich darin zum Branchenführer entwickelt.

Die Aufgabe der LAR besteht darin, täglich unter ständig ungewissen Be-

dingungen und extremem Zeitdruck weltweit Leben zu retten. Flug- und Medizintechnik und die sehr unterschiedlichen Bedürfnisse der beteiligten Ärzte, Sanitäter, Piloten, Techniker und der Patienten müssen im Team sozusagen in täglichen Krisen durch klare Führung und Strukturen sehr rasch und fehlerfrei vereinbart werden. Diese von der LAR entwickelten und gelebten Prinzipien sind auf andere Unternehmen gleich welcher Branche übertragbar und werden an zahlreichen, sehr praxisnahen Beispielen erläutert. In der Wirtschaft sind menschliche Fehler nach außen häufig nicht so sichtbar, die ökonomischen Folgen bis hin zur Arbeitssicherheit sind mindestens genauso bedeutend. Teamgeist, Leadership, Kommunikation, Verantwortung und dies unter Zeitdruck und höchster Qualitätssicherung waren Thema dieses Workshops. ■



Nach praktischen Übungen erklärte Tim Junk, Hubschrauberpilot und CRM Trainer, das Konzept der effizienten Teamarbeit.

China auf dem Weg ins Zeitalter der Luftrettung

Der Luftraum in China ist bisher stark reglementiert. Vor allem in niedrigen Höhen, im unteren Luftraum, ist kein nicht-militärischer Flugverkehr gestattet. Eine im November 2010 angestoßene Reform sieht die schrittweise Öffnung dieses Luftraumes bis ins Jahr 2015 vor. Dies hat weitreichende Konsequenzen für die Luftrettung in China. Denn gerade in diesem unteren Luftraum bewegen sich Rettungshubschrauber und auch Ambulanzflugzeuge.

Grund genug, um im Oktober 2011 internationale Vertreter führender Luftrettungsbehörden und -organisationen einzuladen, um beim ersten „Air Medical & Rescue Congress China 2011“ in Shanghai über die Möglichkeiten und die Zukunft der Luftrettung in China zu diskutieren.

Auch René Closter, Präsident der LAR, war im Namen der EHAC (European HEMS and Air Ambulance Committee), einem Verband der führenden europäischen Rettungsorganisationen, vor Ort, um über die verschiedenen Organisationsstrukturen der Luftrettung in Europa und die Herausforderungen und Chancen der Luftrettung in China zu referieren. Die LAR ist bereits seit der Gründung Mitglied der EHAC, welche sich unter anderem dafür einsetzt, dass die Luftrettung in Europa auf höchstem und möglichst einheitlichem Qualitätsniveau erfolgt. René Closter ist Vorstandsmitglied der EHAC. ■



René Closter als Redner in China.

Rodelpartie endet im Krankenhaus

Rückführung im Ambulanzjet nach einer Schlittenfahrt



Weihnachtszeit ist Reisezeit. Während andere feiern, herrscht in der Alarmzentrale der LAR Hochbetrieb. So auch im vergangenen Winter als am 30. Dezember 2010 Laurent Gasché bei der LAR anruft. Seine Frau hatte einen schweren Rodelunfall.



In der Ferienzeit herrscht Hochbetrieb in der Alarmzentrale der Luxembourg Air Rescue.

Wie es dazu kam? Edina Gasché (44 Jahre) ist gebürtige Österreicherin und lebt seit Jahren mit ihrem Mann und ihren Kindern in Luxemburg. Doch in den Weihnachtsferien geht sie gerne wieder zurück in ihre Heimat nach Hopfgarten in Tirol. Am zweiten Urlaubstag, dem 27. Dezember 2011 ist sie mit der Familie und Freunden auf der Rodelpiste. Der Schnee ist gut, dennoch übersieht Edina eine kleine vereiste Stelle, der Schlitten rutscht weg, Edina wird regelrecht durch die Luft katapultiert und landet unsanft auf dem Rücken. Zunächst unterschätzt sie die Situation und nur auf Anraten eines be-

freundeten Arztes lässt sie sich von ihrem Mann im Privatwagen ins rund 25 km entfernte Krankenhaus in Kufstein fahren. Es beginnt eine regelrechte Tortur für Edina. Erst jetzt bemerkt sie wie stark die Schmerzen wirklich sind, und nur kurz nach ihrer Ankunft im Krankenhaus wird sie ohnmächtig.

Das Röntgenbild zeigt eine Fraktur des oberen Lendenwirbels L1. Dieser ist vollständig zertrümmert, Knochenstücke aus der Hüfte müssen eingesetzt werden, um eine Heilung des Wirbels zu ermöglichen. Die Operation erfolgt noch in Kufstein. Die Klinik ist auf Unfallopfer spezialisiert. Solche Operationen sind hier an der Tagesordnung. Allein am 27. Dezember 2010 fliegt der Rettungshubschrauber das Krankenhaus über 35-mal an. Am 28. Dezember wird Edina operiert.

„Nach der Operation, die sehr gut verlaufen war, kam uns der Gedanke, wie ich denn zurück nach Luxemburg käme. Mein Mann erinnerte sich daran, dass wir bei der LAR eingeschrieben sind und kontaktierte diese“, erinnert sich Edina. „Wir hatten natürlich unsere Mitgliedskarte zu Hause in Luxemburg vergessen, aber die Mitarbeiter der LAR waren freundlich und unkompliziert. Anhand meines Namens und Geburtsdatums konnten sie unsere Mitgliedschaft überprüfen.“ Für Familie Gasché ist es ein Anruf, für die LAR ist jede Rückholung eine komplexe Aufgabe.

Von der medizinischen Abklärung des Falles über die Flugplanung bis hin zur Übermittlung der Krankendaten an die Zielklinik, muss alles bis ins kleinste Detail geplant werden, damit eine optimale Patientenrückholung stattfinden kann.

Der Mitarbeiter der LAR Alarmzentrale nimmt zunächst alle Daten von Edina Gasché auf, dann erfolgt ein Arzt-zu-Arzt Gespräch. In diesem tauschen ein Mediziner der LAR und der behandelnde Arzt im Urlaubsort alle relevanten medizinischen Daten aus. In Edinas Fall heißt dies, dass sie noch einige Tage im Krankenhaus verweilen muss, denn die Fraktur ist noch zu instabil. Erst nach ein paar Tagen wird ein schonender Rücktransport möglich sein. Die Alarmzentrale wird von nun an täglich in Kontakt mit der österreichischen Klinik stehen, um die gesundheitliche Entwicklung der Patientin zu verfolgen.

Zeitgleich betreut die Alarmzentrale



Eine vermeintlich harmlose Schlittenfahrt wurde Edina zum Verhängnis.

noch weitere verunglückte oder erkrankte Mitglieder, die sich in Krankenhäusern rund um den Erdball zum Beispiel in Brasilien, Singapur, Malaga und Nîmes befinden. Diese Mitglieder werden ebenfalls rund um die Uhr betreut. Die Rückholungen erfolgen mit den entsprechend angepassten Mitteln, sei es mit dem LAR eigenen Ambulanzjet, mit dem Linienflugzeug oder einem Krankenwagen.

Bei Edina stellt der schonende Transport ein unbedingtes Muss dar. Eine Rückholung kommt nur im Ambulanzjet in Frage. Am 2. Januar erhält die LAR die Freigabe der Ärzte in Kufstein, Edina endlich nach Luxemburg zu bringen. Umgehend beginnen die Vorbereitungen für die Rückholung im LAR Ambulanzjet. Überfluggenehmigungen, Start- und Landeerlaubnisse, ein Krankenwagen, der Edina vom Krankenhaus Kufstein zum Flughafen Innsbruck begleitet und noch

vieles mehr wird organisiert. Bereits am Folgetag kann Edina endlich wieder zurück nach Luxemburg. „Ich war froh, als ich hörte, dass die LAR mich bereits am nächsten Tag zurück nach Luxemburg brachte, dennoch hatte ich gemischte Gefühle. Jede falsche Bewegung könnte schädlich für die Wirbelsäule sein. Hinzu kam meine Platzangst. Doch das Team der LAR schaffte es schnell, mich zu beruhigen. Sie achteten auf jede Bewegung und ich fühlte mich wirklich gut aufgehoben. Auch im Flugzeug kümmerte sich das Team intensiv um mich. Ich vergaß fast völlig meine Schmerzen und meine Platzangst im Ambulanzflugzeug. Das Team begleitete mich bis in die luxemburgische Klinik“, so Edina Gasché. Noch heute hat Edina ein Stück Metall in der Wirbelsäule und merkt noch immer die Folgen des Rodelunfalls. Niemals hätte sie gedacht, dass Rodeln so gefährlich sein kann. ■



Unverkennbar: Die Kulisse am Innsbrucker Flughafen. Von hier aus bringt die LAR mehrmals im Jahr Mitglieder nach einem Winter-sportunfall zurück nach Luxemburg.

ANZEIGE

CK VOUS SOUHAITE
UN ENVOL MERVEILLEUX
POUR L'ANNÉE 2012 !

G R O U P E
CK
CHARLES KIEFFER

2, rue Léon Laval Z.A. am Bann
L-3372 Leudelange
Tél.: 26 380-1 Fax: 26 380-380

www.ck-online.lu
www.konicaminolta.lu

Danke für Ihre Spende! Merci pour votre don!



◀ **Familie Diane und Francis Ney** sammelte anlässlich ihrer Silbernen Hochzeit über 1.500 EUR und spendete an die LAR.



Die Einnahmen des Galakonzerts der "Gemengemusik Munzen" gingen zugunsten der LAR. ▶



◀ Im Rahmen einer Feierstunde überreichten der Direktor von „**Horsch-Entsorgung**“, Diplomb Ingenieur Fernand Becker, und Nic Rimmel, Direktor der Firma „**Heinrich Koehler Constructions**“, am Firmensitz Luxemburg-Hamm eine Spende von 2.500 EUR an die Stiftung Luxembourg Air Rescue. Mit dieser Spende möchten die beiden Firmen gemeinsam, die für die traditionellen Weihnachts- und Neujahrspresente aufgebrauchten Gelder, für einen sozialen Zweck spenden. Diese Spende soll demnach als Beitrag zur Bewältigung der Aufgaben der Luxembourg Air Rescue verstanden werden.



◀ **Delhaize Junglinster** verkaufte Streuselkuchen für die LAR.

Die ganze **Familie Regenwetter** aus Boevange feierte ein großes Fest. Die Hälfte der Einnahmen spendeten sie der LAR. ▶



Retten Sie Leben durch Ihre Spende!

Sauvez des vies par votre don!

Bei der Rettung von Menschenleben sind nur allerhöchste Qualitätsstandards zulässig. Qualität bedeutet Sicherheit; Qualität zu erhalten bedeutet aber auch sehr hohe Kosten! Viele engagierte Menschen erbitten bei persönlichen Anlässen, wie beispielsweise Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum oder Trauerfall – von ihren Verwandten und Freunden, anstelle von Geschenken und Blumen, eine Spende für die LAR und setzen damit ein besonderes Zeichen für Menschlichkeit.

Wenn auch Sie zu einer Ereignisspende aufrufen wollen, denken Sie an die LAR!

Le sauvetage de vies humaines requiert des standards de qualité élevés, et dans cet ordre d'idées, on peut dire que qualité équivaut à sécurité; mais cette qualité engendre des coûts énormes. Jusqu'à ce jour, LAR a exécuté plus de 20.000 missions de sauvetage aérien. De plus en plus, des gens profitent de certaines occasions, comme anniversaire, mariage, naissance, décès, pour proposer à leurs amis et connaissances, d'offrir, au lieu des fleurs ou cadeaux, un don à LAR et marquent ainsi un signe d'engagement social. Si vous envisagez également un tel geste, pensez à nous; nous sommes reconnaissants pour tout support !

€

Virement / Versement national
 Veuillez consulter les indications figurant au verso
 Un caractère MAJUSCULE ou signe par case en cas d'écriture manuscrite

N° de compte du bénéficiaire (ou sur un autre compte du bénéficiaire)			
Code banque ou Institution financière bénéficiaire		Montant	
EUR			
Nom du bénéficiaire FONDATION LUXEMBOURG AIR RESCUE			
Communication RETTEN SIE LEBEN MIT IHRER SPENDE			
N° de compte du donneur d'ordre			
Avis de débit	Frais (par défaut: à charge du donneur)	Date d'exécution souhaitée	
	donneur d'ordre bénéficiaire partagés		
Nom et adresse du donneur d'ordre (max. 4 lignes)		Date et signature	

Bitte ausfüllen und bei Ihrer Bank abgeben / Veuillez remplir et remettre auprès de votre banque

Unternehmen spenden: Auch als Firma können Sie uns fördern und somit helfen, unseren Auftrag zu erfüllen, Leben zu retten. **Mit Ihrer Spende!**

Les sociétés nous soutiennent: en tant que société vous pouvez nous aider à remplir notre mission, à savoir sauver des vies. **Avec votre don !**

Spendenkonten der Stiftung Luxembourg Air Rescue
 Comptes de la Fondation Luxembourg Air Rescue

DEXIA: LU84 0020 1167 9560 0000
 BCEE: LU64 0019 3300 0930 9000
 CCPL: LU28 1111 2134 2323 0000

Spenden ab 124 EUR an die LAR
 Stiftung sind steuerlich absetzbar.

A partir de 124 EUR, les dons à la
 Fondation Luxembourg Air Rescue
 sont déductibles des impôts.



Fondation Luxembourg Air Rescue

Hightech in der Luft

Die medizinische Ausrüstung in den neuen Ambulanzflugzeugen

Bereits 2010 übernahm ich, Frank Faha, zusammen mit Udo Willmes, Flight-Nurse seit 2007 bei der LAR, die Verantwortung für die gesamte medizinische Ausstattung. Während Udo sich um alle Verbrauchsartikel (Nachbestellung, Bevorratung etc.) und die sehr umfangreichen Checklisten, die gemäß ISO-Zertifizierung erforderlich sind und die die Sicherheit unserer Patienten erhöhen, widmet, liegt meine Zuständigkeit bei den medizinischen Geräten. Neben den regelmäßigen technischen Wartungen, der Instandhaltung und der Bearbeitung von Schäden, gehört es zu meinen Aufgaben, die Ausrüstung stets auf dem neuesten Stand der Technik zu halten.

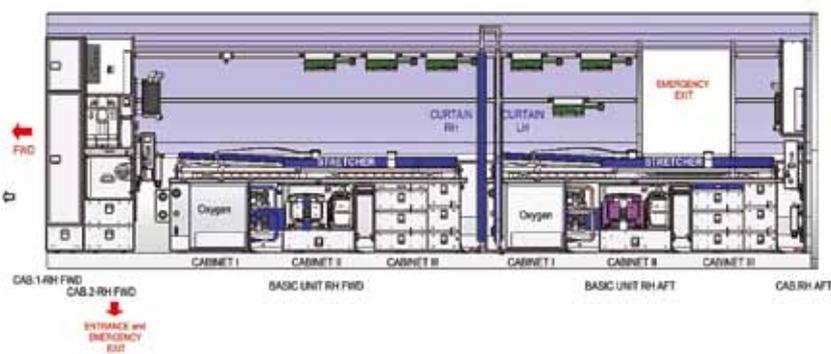
Anfang 2011 wurde ich gefragt, ob ich bereit sei, die Planung und Ausrüstung der neuen LearJet 45XR zu übernehmen. Gerne nahm ich die Herausforderung für dieses Projekt an. In den nächsten Monaten war ich damit beschäftigt, mir vorliegende Entwürfe, die mir die Möglichkeiten aufzeigen sollten, die es in den neuen Ambulanzflugzeugen gibt, so zu bearbeiten, dass sie unseren speziellen Bedürfnissen gerecht werden konnten.

Bei den Zeichnungen musste ich besonders auf die Abmessungen der Geräte achten, damit am Ende auch alles dahin kam, wo es geplant war. Nur so kann später ein logischer und reibungsloser Arbeitsablauf während der Einsätze gewährleistet werden.

Erfahrung. Der Konzeption der Ausstattung für die neuen LearJet 45XR ging eine jahrelange Vorarbeit und Analyse der Leitung des medizinischen Departments voraus. So konnte ich mir viele Jahre Erfahrung zu Nutze machen, denn die Entwicklung war ein Gemeinschaftsprojekt des ganzen Teams.

Nach ca. 6 Monaten der Entwicklung konnte mit der Produktion der Einrichtung in Österreich begonnen werden.

Nach Fertigstellung der Produktion flog die Besatzung des LearJet 45XR nach Österreich, um den Einbau zu testen. Danach wurden letzte Änderungen an den Produzenten herangereicht. Nachdem diese Verbesserungen vorgenommen waren,



Technischer Entwurf der medizinischen Ausstattung mit zwei Tragen für Intensivpatienten.

Wichtig war auch, immer wieder die Vorschläge der Kollegen in die Entwürfe einfließen zu lassen, denn das medizinische Department der LAR verfügt über eine langjährige

konnte die LX-LAA innerhalb eines Tages auf dem Flughafen Luxemburg mit der kompletten medizinischen Ausstattung eingeräumt werden. Zwei Wochen lang wur-

den Trainings für die Besatzungen durchgeführt, um sich mit der neuen Einrichtung vertraut zu machen und die Abläufe abzustimmen.

Die Suche nach Anbietern modernster Medizintechnik war neben dem Design der Einrichtung ein Kernpunkt meiner Tätigkeit. Natürlich musste ich das vorgegebene Budget im Rahmen halten, dennoch gingen wir keine Kompromisse ein. Alle Geräte und Einbauten genügen höchsten internationalen Standards. Beide Jets sind voll ausgestattet und die gesamte Einrichtung kann komplett oder in Teilen untereinander ausgetauscht werden.

Es ist uns gelungen, zwei der modernsten Ambulanzjets der Welt zu entwickeln. Mit diesen sind wir in der Lage, bis zu vier Intensivpatienten gleichzeitig (in 2 Jets) von überall auf der Welt sicher nach Hause zu bringen. Nahezu einzigartig ist die Möglichkeit in einem Flugzeug dieser Größe einen Intensivpatienten und bis zu vier Angehörige gleichzeitig zu repatriieren.

Die erste Mission wurde am 19. September geflogen, ein Intensivpatient von Dubrovnik nach Lille. Hierbei konnte das neue Konzept seine Vorzüge unter Beweis stellen und es erwies sich als effizient und zukunftsweisend. ■

Zwei der modernsten medizinischen Apparate an Bord

Der Corpuls C3 mit neuester Software ermöglicht uns eine vollständige intensivmedizinische Überwachung aller Körperfunktionen.

Die kabellose Datenübertragung vom Patienten zum Monitor via Bluetooth erleichtert den Patiententransport.



Das LTV1200 ist ein modernes Intensivbeatmungsgerät, das nahezu alle Beatmungsformen von unterstützter Spontanatmung bis hin zur voll kontrollierten Beatmung gewährleistet und dabei der Lunge des Patienten größtmöglichen Schutz bietet. Dank seiner Unabhängigkeit von Druckgasquellen bietet es höchste Patientensicherheit, da man den Sauerstoff manuell zumischen kann, ohne dabei auf einen Lieferdruck angewiesen zu sein, und selbst bei einem Vollausfall der Sauerstoffquelle notfalls mit reiner Umluft beatmen könnte.

Frank Faha, 39 Jahre alt, verheiratet und Vater eines 16-jährigen Sohnes. Nach langjähriger Tätigkeit als Intensivfachpfleger in einem Trierer Krankenhaus, suchte ich 2008 nach neuen Herausforderungen. Als ich dann auf die Luxembourg Air Rescue stieß, weckte diese Firma großes Interesse in mir, da vor allem die Entstehungsgeschichte mich beeindruckte und ich mich voll mit der "Mission & Vision" der LAR identifizieren konnte. Seit 2009 arbeite ich Vollzeit als "Flight-Nurse" für die LAR. ■



ANZEIGE

Atelier spécialisé pour tout genre de construction, de transformation, de réparation et de peinture pour véhicules automoteurs et non automoteurs



CARROSSERIE COMES & CIE

Zone Industrielle «Bombicht» | L-6947 NIEDERANVEN
Tél.: (+352) 34 11 32-1 | Fax: (+352) 34 11 30
e-mail: info@comes.lu www.comes.lu

ABCDE

Das ABC der Ersten Hilfe



Ein junger Mann liegt vor einem Haufen angesägter Holzscheite in einer roten Lache. Eine Kettensäge liegt neben dem Mann. Er schreit, scheinbar vor Schmerz. Ein Rettungsteam – ein Arzt und drei Rettungsassistenten – stehen um ihn und kümmern sich um seine Versorgung.

Stimmen sind zu hören: „Der Patient hat kein „A“-Problem, kein „B“-Problem, ein kritisches „C“-Problem, kein „D“-Problem – „E“ ist gecheckt.“ Auf den ersten Blick scheint man Zeuge eines schlimmen Unfalles zu sein. Alles wirkt realistisch. Auf den ersten Blick. Was jedoch komisch anmutet sind die zwei Männer in schwarzen Jacken mit der Aufschrift „TraumaManagement Instruktor“.



Ob Verkehrsunfallopfer oder Verbrennungen durch einen Grillunfall, die simulierten Notfälle finden in einer realistischen Umgebung statt.

Wir befinden uns in der Rettungsdienstarena der Rettungsdienstschule des Saarlandes. Die Luxembourg Air Rescue (LAR) schickt in diesem Jahr 12 Mitarbeiter zur Weiterbildung dort hin. „TraumaManagement“ heißt das Kurskonzept, das dort angeboten wird. Es ist ein neues, in Deutschland entwickeltes Kurskonzept, welches auf ein notarztgestütztes Rettungssystem angepasst ist.

Als Leitfaden dient das ABCDE-System, was inzwischen allgemein anerkannt wird. Dabei steht jeder Buchstabe für eine Lebensfunktion. So steht A für Atmung, B für Belüftung (Lungenfunktion), C für Circulation (Kreislauf) und D für (neurologisches) Defizit. Das E steht für Environment und beschreibt die

allgemeinen Bedingungen, die zu dem Notfall geführt haben. Ziel ist es, den Verunfallten ganz strukturiert zu versorgen und überall eine gemeinsame Sprache zu sprechen. Da ABCDE auch in den Schockräumen der Unfallkliniken bekannt ist, ist die Übergabe in die Klinik sicherer und schneller.

wird. Dabei wechseln sich Vorlesungen, Workshops und das fallbasierte Training mit Unfallmimen ab.

Glücklicherweise findet sich mit der Rettungsdienstarena des Saarlandes ein Kurszentrum in unserer Großregion. LAR Arzt Dr. Adler ist Kursinstruktor dort. Durch ihn



Jede Szene wird sowohl von einem TraumaManagement Instruktor als auch von einem Teilnehmer beobachtet und später nochmals durchgesprochen.

In der Vergangenheit wurden in den USA bereits Traumakurssysteme entwickelt, die inzwischen auch Verbreitung in Europa gefunden haben. Die LAR bildet ihre Mitarbeiter auch in diesen Kurssystemen aus. Diese Systeme sind gut etabliert. Sie haben nur einen entscheidenden Nachteil: Sie wurden in nicht notarztgestützten Systemen entwickelt und lassen von daher wichtige Aspekte eines notarztgestützten Systems, wie man es in Luxemburg und Deutschland findet, außer Acht. Diese Lücke füllt nun TraumaManagement – ein Kurs, in dem über drei Tage intensiv mit Notärzten und Rettungsassistenten trainiert

kam der Kontakt zustande. Er sieht TraumaManagement als wichtige Ergänzung der Ausbildung der LAR Krankenpfleger und Ärzte.

„Das TraumaManagement ist eines der ersten, in ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem eingebettetes Fortbildungsangebot. Das Erlernte lässt sich unmittelbar im Berufsalltag anwenden und bietet somit die ideale Ergänzung zum kontinuierlichen Training der LAR.“
LAR Notarzt Dr. Jörn Adler



So werden alle deutschsprachigen Mitarbeiter im TraumaManagement weitergebildet und dürfen in der Rettungsarena richtig schwitzen. Dafür sorgt die realistische Darstellung der Szenarien. ■



Trierer Weihnachts Markt

32.
Trierer Weihnachtsmarkt

**vom
21. November
bis
22. Dezember**

Mo bis Mi: 10.30 - 20.30 Uhr
Do bis Sa: 10.30 - 21.30 Uhr
So: 11.00 - 20.30 Uhr



Mehr als nur ein Geschenk...! Plus qu'un simple cadeau...!

Jeden Tag hebt das LAR Team ab, um Leben zu retten. Machen Sie der LAR und Ihren Mitmenschen zum Weihnachtsfest ein besonderes Geschenk. Zeigen Sie soziales Engagement und schenken Sie Ihren Freunden, Verwandten, Mitarbeitern oder sich selbst mit einer Mitgliedschaft die Sicherheit, dass die LAR sie in einem medizinischen Notfall kostenlos aus dem Ausland zurückholt. Diese Mitgliedschaft kostet Sie nur 54 Euro für eine Person oder 97 Euro für die ganze Familie für ein ganzes Jahr! Alles, was Sie tun müssen, ist, das Formular auszufüllen und an die LAR zu senden oder dieses kurzfristig selbst bei uns abzugeben. Wir schicken Ihren Freunden oder Verwandten die Mitgliedskarte in einem Geschenkumschlag zu.

Chaque jour, les équipes de LAR décollent pour sauver des vies. Offrez cette année pour Noël un cadeau particulier et spécial à LAR et à vos amis. Montrez de l'engagement social et offrez, par une carte de membre LAR, à vos amis, enfants, parents, employés ou à vous-même, la sécurité que LAR les rapatrie gratuitement de n'importe où au monde en cas d'urgence médicale. L'affiliation ne vous coûte que 54 Euro par an pour une personne ou 97 Euro par an pour toute une famille! Pour cela, il vous suffit de remplir le formulaire et de l'envoyer, ou de le déposer, sans tarder à l'adresse ci-dessous. Nous enverrons la carte de membre à vos amis dans une enveloppe-cadeau.

Luxembourg Air Rescue • 175A, rue de Cessange • L-1321 Luxembourg
Tel: 489006 • Fax: 402563 • info@lar.lu
Mitgliedsantrag auch unter www.lar.lu

**Autant pour les frontaliers
que pour les résidents!**

Anmeldeformular / Formulaire d'inscription

Luxembourg Air Rescue • 175A, rue de Cessange • L-1321 Luxembourg • Fax: 402563 • www.lar.lu

Einzelmitgliedschaft / affiliation individuelle (54 EUR pro Person / par personne)

Familienmitgliedschaft / affiliation familiale (97 EUR pro Familie / par famille)

Ehemann(-frau) oder Lebenspartner(in) (im selben Haushalt) einschließlich Kinder (wenn älter als 18 Jahre, bitte Schulbescheinigung beilegen) /
Epoux (se), Conjoint(e) (si même ménage) et enfants (si majeurs, veuillez joindre un certificat scolaire)

Ein Geschenk von / Un cadeau de:

Name, Vorname / Nom, Prénom

Hausnummer, Straße / N°, rue

PLZ, Ort / Code postal, Localité

Telefon privat / Téléphone privé

Bitte schicken Sie die Mitgliedskarte / Veuillez envoyer la carte de membre:

an mich / à mon adresse

direkt an den Beschenkten / directement au bénéficiaire

An / à:

Name, Vorname / Nom, Prénom

Hausnummer, Straße / N°, rue

PLZ, Ort / Code postal, Localité

Telefon privat / Téléphone privé

Handy / Mobile

E-Mail

Sozialversicherungsnummer oder Geburtsdatum /
Numéro de sécurité sociale ou date de naissance

Im Falle einer Familienmitgliedschaft listen Sie nachfolgend bitte die persönlichen Daten der Familienmitglieder auf/ En cas d'une affiliation familiale veuillez lister ci-après les coordonnées des membres de la famille:

Name, Vorname / Nom, Prénom:
(Ehe-) Partner / Epoux (se), Conjoint(e)

Geburtsdatum / Date de naissance

m / f

Name, Vorname / Nom, Prénom:
Kinder / Enfants

Geburtsdatum / Date de naissance

m / f

Name, Vorname / Nom, Prénom:
Kinder / Enfants

Geburtsdatum / Date de naissance

m / f

Name, Vorname / Nom, Prénom:
Kinder / Enfants

Geburtsdatum / Date de naissance

m / f

Einzugsermächtigung / Ordre de domiciliation

Der/Die Unterzeichnende / Je soussigné(e)

erlaubt hiermit der Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. den jährlichen Mitgliedsbeitrag

bis auf Widerruf / für ein Jahr abzubuchen

autorise Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. à débiter le montant de la cotisation annuelle

jusqu'à révocation / pour 1 an

Bank / auprès de la banque

Konto Nr. (IBAN) / de mon compte n° (IBAN)

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Um in den Genuss der Leistungen der LAR Mitgliedschaft zu kommen, muss die Mitgliedschaft vor Antritt der Reise abgeschlossen und der Mitgliedsbeitrag für das laufende Mitgliedsjahr bezahlt worden sein. Die LAR A.s.b.l. erbringt ihre Hilfeleistung ohne Bestehen einer Rechtspflicht, da sie nur im Rahmen der personellen und technischen Möglichkeiten und der vorhandenen Mittel erfolgen können. Über die Durchführung der Einsätze entscheidet die LAR A.s.b.l. nach medizinischen, sozialen und operationellen Kriterien. Die LAR A.s.b.l. bestimmt die Art und den Zeitpunkt der Durchführung.

Les prestations pour les membres LAR sont sujettes à l'adhésion signée avant le départ à l'étranger et au paiement de la cotisation pour l'année en cours. LAR A.s.b.l. procure son assistance sans l'existence d'une obligation juridique quelconque, étant donné que les secours peuvent uniquement se produire dans le cadre des possibilités de ressources de personnel, des capacités techniques et suivant les moyens disponibles. Concernant l'exécution des missions, LAR A.s.b.l. décide sur base de critères médicaux, sociaux et opérationnels. LAR A.s.b.l. définit la façon et le moment d'exécution.



shop

Votre achat
soutient la LAR

Ihr Einkauf
unterstützt die
LAR

Votre cadeau du shop LAR ne fait
non seulement plaisir à ceux qui le
reçoivent, mais cette contribution
sauve également des vies.

Mit einem Geschenk aus dem LAR-
Shop machen Sie nicht nur sich
oder Ihren Freunden eine Freude,
sondern Sie leisten einen Beitrag,
der Leben rettet.

www.lar.lu



Nounours 24 cm
"Captains Teddy" 15 EUR



Hélico peluche 15 EUR



Pin LearJet 45XR 2,50 EUR
Longueur 35mm



Victorinox Rescue Tool 69 EUR



Maillot cycliste LAR
Taille M-XXXL 65 EUR



Veste antivent-antipluie
Taille M-XXL 95 EUR



Maillot cycliste enfants
Taille 134-164; 58 EUR



Montre modèle "Ice-Watch" LAR
bleu, noir, gris ou blanc 59 EUR

Winter Specials



Fleece bonnet bleu 11 EUR
Fleece écharpe bleu 11 EUR



Chaufferette de poche 7 EUR



Lampe de poche MAGLITE®
25 EUR



Serviette bébé 27 EUR



LED Cap 20 EUR

Keine Liefergarantie zu Weihnachten. / Pas de garantie de livraison avant Noël.

Bestellcoupon / Bon de Commande:

Artikelbezeichnung / Description d'article	Anzahl/ Nombre	Größe / Taille	Farbe / Couleur	Betrag / Montant

Gesamtbetrag / Montant total
zzgl. Porto und Verpackung / plus frais de port

Lieferadresse / Adresse de livraison:

Name, Vorname / Nom, Prénom	
Hausnummer, Straße / N°, rue	
PLZ, Ort / Code postal, Localité	
Telefon / Téléphone	
Mitgliedsnummer (falls vorhanden) / N° de membre (si disponible)	
Datum, Unterschrift / Date, Signature	

Coupon bitte ausschneiden und einsenden
an / Découper et envoyer le coupon à:

Luxembourg Air Rescue A.s.b.l. - Shop
175A, rue de Cessange
L-1321 Luxembourg

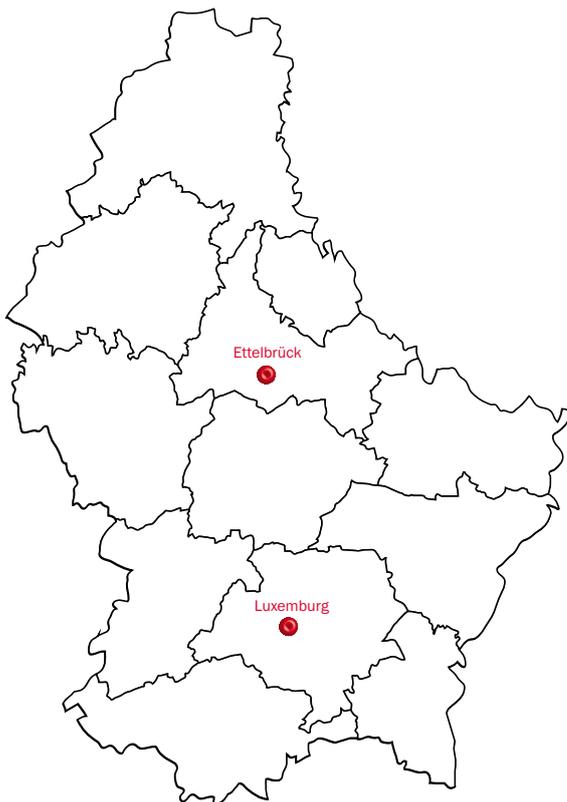
oder per Fax an / ou par fax à:
(+352) 40 25 63

Oder bestellen Sie im Internet /
Commande également par Internet

www.lar.lu

Helikoptereinsätze

Missions d'hélicoptères



Zwei Schwer- und zwei Leichtverletzte mussten am Unfallort versorgt werden.



Ein Auto überschlug sich infolge des Unfalls.

Frisange, 10. September 2011

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit vier Verletzten kam es am 10. September in den Abendstunden auf der Saarautostrasse bei Frisange. Der Fahrer eines Coupés verschätzte sich beim Versuch den Wagen des Vordermanns zu überholen. Das Coupé prallte beim Ausschlagen gegen das Heck des Autos seines Vordermanns. Dieses überschlug sich mehrmals, bevor es auf dem Dach liegen blieb. Das Coupé drehte sich derweil

mehrfach um die eigene Achse und kam kurz vor der Ausfahrt Frisange zum Stehen. Umgehend wurde der Rettungsdienst verständigt. Der Notarzt des Krankenhauses CHL in der Stadt erreichte dank des Rettungshubschraubers der LAR innerhalb weniger Minuten den Unfallort. Die erste medizinische Diagnose ergab, dass vier Personen verletzt sind, zwei davon schwer und umgehend eine notärztliche Versorgung benötigten.

Aus diesem Grund alarmierte der städtische Notarzt auch den SAMU aus Esch-sur-Alzette. Noch am Unfallort wurden die Patienten versorgt und stabilisiert.

Die schwer verletzten Unfallopfer wurden unter notärztlicher Betreuung ins Centre Hospitalier de Luxembourg gebracht. Die beiden leichter verletzten Personen wurden durch den Zivilschutz zu weiteren Untersuchungen ebenfalls ins Krankenhaus transportiert. ■

Steinfort, 28 septembre 2011

Dans la matinée, un accident de la circulation a eu lieu entre Windhof et Steinfort.

Pendant l'heure d'affluence du matin, une voiture et un bus sont entrés en collision lorsque l'automobiliste a voulu traverser le couloir de bus pour atteindre un parking. Bien que freiné des quatre fers, le chauffeur

de bus n'a pas pu éviter la collision. Les deux occupants de la voiture ont été grièvement blessés alors que le chauffeur de l'autobus et deux de ses passagers ont été légèrement touchés. L'hélicoptère de Luxembourg Air Rescue a été mobilisé sur les lieux et l'équipe SAMU a pu donner les premiers soins et stabiliser les patients. ■



Mission lors d'une collision entre un bus et une voiture.



Nach einer notärztlichen Erstversorgung wird der Rallyefahrer ins Krankenhaus geflogen.

Everlingen, 15. Oktober 2011

Am zweiten und letzten Tag der Rallye de Luxembourg kam es zu einem schweren Unfall. Ein Rennfahrer und sein Beifahrer prallten mit ihrem Auto gegen einen Baum. Der Fahrer erlitt keine Verletzungen. Der Beifahrer hingegen wurde schwer verletzt und benötigte eine notärztliche Versorgung.

Der Rettungshubschrauber Air Rescue 2, welcher in Ettelbrück stationiert ist, wurde mitsamt dem Notarztteam des Krankenhauses alarmiert. Innerhalb weniger Minuten traf das Team an der Unglücksstelle ein. Der Beifahrer wurde vom SAMU Team versorgt und in einem stabilen Zustand für weitere Untersuchungen nach Ettelbrück geflogen. ■

ANZEIGE

Garage Tewes Serge s.à.r.l.



ŠKODA



Z. A. am Bann
L- 3372 Leudelage
Tél. : 407 470
www.garage-tewes.lu

Gehirn unter Druck

Mit Hydrozephalus geboren

Eines von 1.000 Babys wird mit einem Hydrozephalus geboren. So auch der kleine Jonas, der im Juli 2006 das Licht der Welt erblickt. Bei dieser Erkrankung sammelt sich zu viel Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit in den Hirnventrikeln, der Hirndruck erhöht sich. Mögliche Symptome sind Erbrechen, Lethargie, Kopfschmerzen, ein vergrößerter Kopf und Krampfanfälle. Die Krankheit ist unheilbar. Doch durch die Implantation eines flexiblen Schlauchsystems, eines sogenannten Shunts, wird Jonas geholfen. Hierbei wird die überschüssige Flüssigkeit aus den Hirnventrikeln

denn offensichtlich gibt es ein Problem mit dem Shunt. Der Hubschrauber der Air Rescue wird gerufen, um den Jungen schnellstmöglich nach Brüssel zu verlegen. Die Pumpe des Shunts ist defekt, es hat sich ein stark erhöhter Hirndruck aufgebaut. Die Ärzte in Brüssel kämpfen um sein Leben.

„Jonas hätte keine Minute später nach Brüssel kommen dürfen. Ohne die Air Rescue wäre unser Junge nicht mehr da“ erinnert sich Jonas Mutter. Jonas überlebt. Er ist heute ein lebendiger, aufgeweckter Junge, auch wenn seine Krankheit Spuren hinterlassen hat.



Vor ein paar Wochen besuchte die ganze Familie Faack die Air Rescue, um sich für deren Einsätze in den vergangenen Jahren zu bedanken. Endlich konnte sich Jonas den Hubschrauber ansehen, ohne ins Krankenhaus geflogen werden zu müssen.

in einen anderen Körperteil abgeleitet. Der Shunt benötigt in aller Regel eine halbjährliche Kontrolle und seine Haltbarkeit liegt normalerweise bei 20 Jahren. Die Operation verläuft gut, Jonas wächst zu einem lebendigen Jungen heran. Dennoch bleiben seine Eltern wachsam und das zu Recht.

Mit zwei Jahren leidet Jonas an den typischen Symptomen seiner Krankheit. Sofort begeben sich die Eltern in die Kinderklinik und bitten die Ärzte um eine Verlegung in eine auf Hydrozephalus-Patienten spezialisierte Klinik. Die Verlegung wird umgehend in die Wege geleitet. Es beginnt ein Wettlauf mit der Zeit,

Im Jahr 2009 erleidet Jonas einen weiteren Rückschlag, ein Stück Gehirnwand hat sich gelöst und den Schlauch verstopft. Auch diesmal entschließen sich die Ärzte der Luxemburger Klinik sofort zu einem Transfer nach Brüssel, wieder kommt der Hubschrauber der LAR zum Einsatz. Jonas kommt rechtzeitig in Brüssel an.

Auch im Jahr 2011 war die Air Rescue 3-mal für Jonas im Notdienst-Einsatz, da absolute Eile geboten war. „Jonas war und ist schon immer ein Kämpfer gewesen und er hat bisher noch alles gemeistert. Wir schauen positiv in die Zukunft und sind froh, dass im Notfall die Air Rescue da ist.“ ■

Dr. Katja Ihmann
LAR Kinder- und Notärztin



Der Hydrozephalus ist im Volksmund als "Wasserkopf" bekannt. Der Begriff leitet sich aus den beiden griechischen Wörtern Hydro (Wasser) und Kephale (Kopf) ab. Hydrozephalus ist eine Erweiterung der Flüssigkeitsräume (Ventrikel) des Gehirns.

Der Abfluss der Hirnflüssigkeit (Liquor) ist gestört, was zu einem Liquorstau und zur Erweiterung der Ventrikel führen kann. Die Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit zirkuliert vom Gehirn über das Rückenmark ins Blut und wird bei jedem Menschen ca. alle acht Stunden ausgetauscht.

Beim Hydrozephalus ist dieser Kreislauf gestört, da der Liquor nicht vollständig abfließen kann oder zuviel Liquor produziert wird.

Um dieses Problem zu beheben, werden den Kindern moderne Shunts implantiert. Diese leiten die nötige Liquormenge über einen künstlichen Bypass entweder in die Bauchhöhle oder das Herz ab.

Kinder mit einem Shunt müssen regelmäßig untersucht werden, um mögliche Komplikationen wie Überdrainage, Unterdrainage, Verstopfungen und Infektionen rechtzeitig zu erkennen. ■

Einmal volltanken? Erdgas oder Strom?

eco.mobility

Strom oder Erdgas, fahren Sie umweltbewusst

Die ökologische und nachhaltige Philosophie von Enovos machen das Unternehmen zu einem unverzichtbaren Partner im Bereich der nachhaltigen Mobilität. Heutzutage entwickeln die Autohersteller Fahrzeuge mit alternativer Motorisierung. Enovos trägt zur Förderung dieser Technologien bei, um seinen Kunden Mobilitätsalternativen zu bieten.

Energy for today. Caring for tomorrow.

enovos.eu





Was machst Du eigentlich bei der Air Rescue?

Werner Klausner,
Mitgliederverwaltung bei der LAR

LAR report: Werner, was zeichnet deine Arbeit in der Mitgliederverwaltung der LAR aus?

Werner Klausner: Meine Arbeit hat viele Aspekte. Zum einen verwalte ich die Mitgliederdaten. Das heißt, dass alle Neueinschreibungen in einer Datenbank angelegt werden, aber auch bereits bestehende Mitgliederdaten regelmäßig aktualisiert werden müssen. Teilt uns zum Beispiel ein Mitglied eine Adressänderung mit oder bekommt eine Familie Zuwachs, dann wird dies durch mich eingetragen. Außerdem müssen regelmäßig Rechnungen für den Mitgliedsbeitrag versandt werden. Gerade aktuell haben wir auch ein Rundschreiben an alle Schüler und Studenten, die über 18 Jahre sind, verschickt, um sie zu erinnern, um uns ein Schulzertifikat oder eine Studienbescheinigung zukommen zu lassen. Dann können sie auch weiterhin bei ihren Eltern eingeschrieben bleiben. Zum anderen gehören selbstverständlich auch buchhalterische Aufgaben zu meinem Bereich. Die Zahlungseingänge auf dem Mitgliederkonto der LAR müssen zugeordnet werden, eventuelle Fehlzahlungen korrigiert werden und auch die Einzugsermächtigungen müssen verwaltet werden. Im Rahmen der Mitgliederverwaltung erstelle ich auch regelmäßig Statistiken über die Entwicklung der Mitgliederanzahl.

LAR report: Deine Arbeit geht aber auch über die Grenzen der Mitgliederverwaltung hinaus.

Werner Klausner: Ich betreue unsere Mitglieder auch am Telefon oder auf Messen und Ständen. Ich beantworte auch alle Anfragen zur LAR Mitgliedschaft, die über unsere Internetseite, per E-Mail oder Post eingehen. Vor allem bei spezifischen Fragen zu einer Mitgliedschaft ist die Mitgliederverwaltung der LAR der erste Ansprechpartner. Des Weiteren betreue ich Firmen und Unternehmen, die ihre Mitarbeiter im Rahmen einer „Firmenmitgliedschaft“ bei der LAR angemeldet haben. Viele Firmen unterstützen die LAR mit einer sogenannten „Corporate Membership“, bei welcher der Arbeitgeber den Mitgliedsbeitrag oder einen Teil des Mitgliedsbeitrages der Mitarbeiter übernimmt. In den 10 Jahren, die ich bei der LAR bin, habe ich zudem noch weitere kleinere Aufgabenbereiche übernommen.

LAR report: Welche Eigenschaften sollte man mitbringen, um sich für diesen Beruf zu eignen?

Werner Klausner: Man sollte auf jeden Fall sehr strukturiert und gewissenhaft arbeiten können, dies auch unter Druck! Denn gerade am Jahresende häuft sich die Arbeit. Neben dem menschlichen Aspekt, denn schließlich sind wir bei der LAR tagtäglich in Kontakt mit unseren Mitgliedern, sollte man auch unbedingt gerne mit Zahlen und Statistiken arbeiten.

LAR report: Gibt es eine bestimmte Ausbildung für deinen Bereich?

Werner Klausner: Eine kaufmännische Ausbildung ist mit Sicherheit von Vorteil. Ich selbst habe lange bei einer Bank gearbeitet. Das Erstellen von Rechnungen und Statistiken, sowie das Verwalten von Datenbanken ist somit ein Leichtes für mich. Bei der LAR sollte man aber auch über den Tellerrand blicken können. Man sollte sich schon mit der LAR identifizieren können, denn nur so kann man wirklich die Arbeit der LAR verstehen und den Menschen vermitteln, warum eine Mitgliedschaft bei der LAR wichtig ist.

Vielen Dank für das Gespräch. ■



ANZEIGE

PRIVAT

Werner Klausner ist bereits seit über 10 Jahren bei der LAR und lebt im belgischen Crombach. Er engagiert sich dort im Musikverein und im Kulturhaus. In seinem Urlaub unternimmt Werner gern Sprach- und Kulturreisen. In einer ruhigen Minute nimmt er gerne ein gutes Buch zur Hand.

Collection automne/hiver iPhone 4S



Forfait iPhone XL

- appels
- SMS & MMS
- data
- WiFi HotCity

illimités sur 12 mois ⁽¹⁾

iPhone 4S 16GB

0€ ⁽²⁾

LUXGSM[®]  iPhone



Visites chez LAR

Nombreux étaient les visiteurs dans les installations d'Air Rescue pendant les derniers mois. Outre les explications sur les activités de Luxembourg Air Rescue et de son organisation, ils ont pu voir de près la flotte de la seule organisation de sauvetage aérien au Luxembourg et poser toutes leurs questions à l'équipe de LAR.



25 août 2011 Lions Vauban



18 septembre 2011 Corps des Sapeurs Pompiers
Troisvierges



27 septembre 2011 Ambassade de Belgique



05 octobre 2011 Comité de Direction du Groupe BNP
Paribas au Luxembourg





21 novembre 2011 S.E. Ambassadeur de la Turquie
Celalettin Kart



26 octobre 2011 Association Internationale des Anciens de la Commission Européenne

Si vous avez envie de nous rendre visite avec votre club ou organisation, n'hésitez pas à nous contacter :

Tel: +352 48 90 06
Fax +352 40 25 63
www.lar.lu · info@lar.lu



ANZEIGE

NEJOERSCHDAGSPOST

7,85€

Un set de 4 cartes de vœux avec enveloppes pré-affranchies pour le Luxembourg et tous les pays européens



4 enveloppes pré-affranchies
10 cents par carte seront versés à l'Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte.

Le timbre de Noël 2011 parfumé!
Affranchissez votre courrier de fin d'année avec le Timbre de Noël 2011! 5 cents par timbre seront versés à l'Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte.

Philatélie



Office des Timbres - L-2992 Luxembourg - Téléphone : (+352) 4088 8840 - www.philatelly.lu

Les dangers qui vous guettent au pied du sapin de Noël

Rien n'est plus convivial que célébrer les fêtes de fin d'année devant une fondue. Attention aux multiples dangers qui pourront gâcher la fête: entre les sapins de Noël et les bougies qui s'enflamment, les feux d'artifice et autres pétards qui explosent dans vos mains ou celles de vos enfants et peuvent défigurer et les appareils à fondue qui mettent le feu à la table, la vigilance est de mise, spécialement avec les enfants qui sont le plus souvent les principales victimes de ce type d'accidents.

Le sapin

Le danger commence au pied du sapin. Un Noël en sécurité commence donc par l'achat ou l'installation d'un sapin à l'épreuve du feu et des décorations bien installées. Un sapin en feu couplé ou un court-circuit électrique des guirlandes peut provoquer des ravages en moins d'une minute.

Il est recommandé de faire l'acquisition d'un sapin de pleine terre, avec beaucoup de terre, dont vous contrôlerez la fraîcheur en passant les doigts sur les aiguilles et l'arbre. Plantez cet arbre dans un récipient rempli de terre et traitez-le comme une plante sans oublier de l'arroser.

Si vous optez pour un arbre coupé, préférez le coupé le plus récemment possible et vérifiez s'il perd ses aiguilles. Placez-le dans un seau d'eau, si possible à l'extérieur, jusqu'à ce que vous le décoriez.

À l'intérieur de la maison, placez-le aussi dans un récipient avec de l'eau. Cela évite le dessèchement. Un arbre desséché s'enflamme facilement et pourrait ne pas résister à la chaleur des guirlandes électriques.

Placez l'arbre à un endroit de la maison où il fait frais, à l'écart des lieux où il y a beaucoup de passage et loin des portes et des escaliers. Jamais près des portes qui donnent sur l'extérieur: ça gênerait la fuite en cas d'incendie.

Si vous choisissez un arbre artifi-

ciel, vérifiez impérativement qu'il n'est pas fabriqué dans une matière inflammable.

Les guirlandes

Pour les guirlandes aussi, des vérifications s'imposent: d'abord, elles auront été soigneusement rangées dans une boîte depuis l'année précédente. Les ampoules doivent être bien vissées et les fils intacts, car ils peuvent provoquer un court-circuit.

Ne laissez jamais les guirlandes allumées quand vous sortez ou pendant la nuit.

Les feux d'artifice

L'un des autres grands dangers des fêtes de fin d'année est indubi-



Les guirlandes lumineuses peuvent également prendre feu.

tablement le feu d'artifice. Il s'agit d'une activité dangereuse! Dans l'agenda des centres d'intervention, la Saint Sylvestre est considérée comme une « journée noire ».



Les conséquences d'accidents peuvent être dramatiques: les parties du corps les plus touchées sont les mains (un quart des accidents), les doigts (près d'un tiers), les yeux et la tête. Une victime sur deux souffre de brûlures. Les accidents peuvent aussi laisser des lésions auditives: les pétards peuvent atteindre 160 décibels ou plus, soit 20 décibels au-dessus du seuil de douleur (un avion au décollage produit 125 décibels à une distance de 100 mètres).

À noter que les jeunes entre 10 et 19 ans représentent près de la moitié des accidents. Précisons enfin que la température des fontaines (que l'on pose parfois sur les gâteaux) peut vite aller jusqu'à 800 degrés.

Lorsque vous tirez un feu d'artifice, ce sera dans un espace dégagé et sans danger. Vous aurez pris soin



au préalable de garder les spectateurs à distance. Allumez le feu d'artifice à l'aide d'une mèche sans utiliser de flamme nue comme les allumettes ou les briquets. Gardez le bras tendu en allumant la mèche et ne vous penchez pas au-dessus du feu d'artifice.

Il ne faut en aucun cas rallumer un feu d'artifice qui n'a pas explosé. Versez-y de l'eau et veillez à ce que les enfants ne jouent pas avec cet artifice.

À signaler aussi que les feux d'artifice entraînent une concentration de minuscules particules dans l'air: l'atmosphère est d'ailleurs plus polluée que d'habitude le 1er janvier, entre minuit et une heure du matin. ■



Les premiers soins en cas de brûlures qui font la différence pour toute la vie...

- Refroidissez la brûlure sous de l'eau courante tiède (env. 37 °C) pendant 20 minutes. Ce refroidissement doit être immédiat et est déterminant pour en limiter la gravité. L'eau tiède retire la chaleur des tissus de la peau, atténue la douleur et prévient la cicatrisation.
- Si possible enlevez les vêtements et bijoux (ne retirez jamais des vêtements qui collent à la peau)
- Couvrez la brûlure d'une serviette humide. N'utilisez pas de crèmes ou d'autres produits refroidissants, ils seraient inopérants à ce moment.
- Ensuite relevez le membre brûlé pour éviter le gonflement risquant d'aggraver la profondeur des lésions.
- Un antidouleur (paracétamol) administré en combinaison avec le refroidissement agit également rapidement et efficacement contre les douleurs.
- Même si la brûlure semble superficielle consultez le médecin. Les brûlures sont souvent sous-estimées, dynamiques et évoluent dans les 24-48 heures qui suivent. Ce qui n'apparaît pas comme blessure superficielle peut néanmoins s'avérer être une brûlure profonde le lendemain.
- En cas de brûlures de grande sur-



Frans Vanwingh

Infirmier chef adjoint du Centre de brûlés UZ Leuven et infirmier LAR

face appelez directement le 112, tout en maintenant le blessé au chaud (couverture).

Premiers soins en cas d'éclats ou d'autres corps étrangers:

- En cas de brûlure à l'oeil ou la présence d'un morceau d'artifice, consultez un ophtalmologue. Ne jamais retirer le corps étranger, ne jamais appliquer ni collyre ni onguent mais uniquement un pansement pour protéger l'oeil.
 - En cas de plaie ouverte ou morceau de doigt arraché, appuyez impérativement avec un bandage pour arrêter le saignement. Un membre arraché doit être conservé dans un sac plastique sec tenu au frais.
 - Appelez le 112.
- Prudence est de rigueur, santé avant tout. Bonnes Fêtes ■

ANZEIGE



Gesundheit aus dem Netz

24h/24h

bequem

schnell

diskret

www.hospilux.lu

Ich möchte mich hiermit sehr herzlich bei der Air Rescue für ihren reibungslosen und schnellen Einsatz vom Montag, den 29.8.2011, bedanken. Da ich allergisch auf Wespenstiche bin, konnte ich dank des schnellen Einsatzes der Protection Civile und der Air Rescue schnellstens ins Wiltzer Spital eingeliefert werden. Ich möchte allen Leuten raten, Mitglied bei der Air Rescue zu werden. Ich habe jetzt am eigenen Leib erfahren, wie wichtig die Air Rescue in Zusammenarbeit mit der Protection Civile ist. Ich bin der Air Rescue unendlich dankbar, dass sie am 29.8. so schnell und wirkungsvoll eingegriffen hat. Mein Leben hing an diesem Nachmittag an dem berühmten „seidenen Faden„. Nochmals den Verantwortlichen des Einsatzes meinen allerbesten Dank.

Jean Roemer

Ech wollt der ganzer Equipe vun Iech nach eng Kéier villmols Merci soen, dass mäin Récktransport den 1. Juli 2011 vun Fréjus op Lëtzebuerg esou perfekt geklappt hat.

Bescht Gréiss fir een super Team.

Armand Pöhnert

Mir wëllen der ganzer Equipe vun der Air Rescue nach eng Kéier vu ganzem Häerzen Merci soen, dass eise klengen Alex den 9. September 2011 aus Spuenien heembreucht gin ass. Mir sîn dankbar fir déi effizient a frëndlech Hëllef a soen och besonnesch der Doktesch Ihmann Merci fir déi richtig Ferndiagnos, ouni déi den Alex vläicht net matzäiten déi richtig Behandlung krut hätt.

Famill Diederich-Diesburg

Madame, Monsieur,
Le 16 septembre 2011, mon fils John Lauer a été victime d'un accident de moto. Et aujourd'hui je vous fais à nouveau la demande pour être membre, car de un vous êtes une équipe formidable et de deux pour avoir été vite sur place pour aider mon fils que vous avez ensuite transporté au Kirchberg. Nous étions membres pendant beaucoup d'années, ensuite nous avons annulé l'affiliation et là nous souhaitons adhérer à nouveau.

Encore un grand merci à toute votre équipe.

Mme Isabelle Lauer-Rausch et ses deux fils.

Nodeems mir dem 112 gesot haten, datt eng Harespel mech an d'Zong gepickt hätt, ass den „Helico“ schons avertéiert gewierscht, ouni datt mir mol derno gefrot haten!!! E puer Minuten vun Ettelbréck bis op Béigen! Ma ee Gléck! Et wier nët gut ausgaang. Léiw Leit, Dir waart méng Liewensrettung. Kompliment a grouse Merci!

Aline Welter



Le nouveau **ZAFIRA TOURER**

ASSEZ D'ESPACE POUR LAISSER JOUER LES ENFANTS. À CACHE-CACHE PAR EXEMPLE.

Prenez le beau côté de la route.

Avec système de sièges Flex7® Plus et jusqu'à 1.860 litres de volume de charge.

www.opel.lu

5,2-7,2 L/100 KM et 137-169 G/KM CO₂



Wir leben Autos.

autopolis
DRIVEN BY EXCELLENCE

AUTOPOLIS

ZA Bourmicht • L-8070 Bertrange • Tel. 43 96 96 2100
www.autopolis.lu • info@autopolis.lu



LAR Kinderquiz

Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder das Kinderquiz und Ihr müsst mit Hilfe von kleinen Hinweisen herausfinden, in welchem Land die LAR eine spannende Mission geflogen ist.

Viel Glück!

Diesmal suchen wir eine Alpenrepublik aus der viele berühmten Skifahrer, aber auch Musiker und Komponisten kommen.

Das Land ist aber auch sehr bekannt für viele süßen Leckereien wie die Mozartkugeln, Kaiserschmarren, Germknödel oder die Sachertorte.

Der Ort, in dem unser Mitglied im Krankenhaus war, wird auch in einem bekannten Lied besungen und liegt an einem Fluss namens Inn.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3 Bücher „Wir entdecken die LAR“.

Schickt uns eure Auflösung an:

Luxembourg Air Rescue
Redaktion LAR report
175A, rue de Cessange
L-1321 Luxembourg
oder per E-Mail an:
redaction@lar.lu

Einsendeschluss ist der 21. Dezember und die Gewinner werden per Los unter allen richtigen Antworten ermittelt.

Die Gewinner des letzten Quiz waren:
Philippe aus Mullendorf
Olivier aus Hautcharage
Emma aus Differdange

Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.



Schickt uns jetzt auch eure schönsten Bilder der LAR Flotte, dem LearJet oder dem Helikopter, und mit ein bisschen Glück wird euer Bild in einer der nächsten Ausgaben abgebildet.

Viel Spaß beim Malen!

complémentaire santé

**avant, nous pensions
qu'il n'y avait qu'une
caisse mutuelle!**



maintenant,

avec la complémentaire santé d'AXA,
vous pouvez enfin comparer et faire la différence

www.axa.lu

appel gratuit : 00800 292 72699

Plus d'infos chez votre agent ou courtier AXA

d'Assurance / **nei erfannen**



Le cadeau de fin d'année idéal pour votre personnel.



« Corporate Membership LAR »

En ce temps qui précède les fêtes de fin d'année, c'est un bon moment de **motiver ses collaborateurs**. Grâce à des « **petites preuves d'appréciation**, incluant également les familles, vous améliorez la loyauté de votre personnel et en même temps vous manifestez de la **responsabilité sociale** par le support actif du sauvetage aérien au Luxembourg. ■

Afin de faire profiter vos collaborateurs de l'affiliation LAR, il vous suffit de nous contacter au corporate@lar.lu ou 489006.

